

Zahl: mo004.1-1/2023-15-4

Möggers, am 07.03.2025

Gemeindeamt Möggers

Amtsleitung

Teresa Eienbach

+43 5573 83814

teresa.eienbach@moeggers.at

## Protokoll

Gemeindevertretung

Sitzung vom 28.01.2025

## PROTOKOLL

Datum: 28.01.2025  
Sitzungsort: Gemeindezentrum Möggers  
Dauer: 117 Minuten

### Teilnehmende

Vorsitz: Lukas Greussing

Mitglieder: Walter Heine,  
Manuel Wucher,  
Georg Bantel,  
Marcel Mennel,  
Barbara Flatz,  
Walter Boch,  
Christian Eienbach,  
Mario Moranduzzo,  
Raphaela Bereuter,  
Michael Frick

Ersatzmitglieder: Josef Heidegger

Schriftführend: Teresa Eienbach

Entschuldigt: Andreas Eller,  
Alexander Rädler



## Tagesordnung

1	Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	2
2	Information des Bürgermeisters .....	2
3	Prüfung der Gebarung .....	3
4	Abfuhrordnung – Beschluss .....	4
5	Kanalordnung – Beschluss .....	4
6	Parkabgabenverordnung – Beschluss .....	4
7	Vergabe Quartiersentwicklung Weienried – Beschluss .....	5
8	Genehmigung der letzten Protokolle .....	6
9	Allfälliges .....	6
10	Umwidmung Dietenmühle - Beschluss .....	6

### 1 Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Lukas Greussing eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung von Möggers um 20:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird der Antrag gestellt, dass der Tagesordnungspunkt 10 „Umwidmung Dietenmühle“ aufgenommen wird.

Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

### 2 Information des Bürgermeisters

#### Wahl/Wahlliste

Am 16. März 2025 findet die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl statt. Lukas Greussing berichtet, dass er gemeinsam mit Vizebürgermeister Walter Heine und Gemeinderat Manuel Wucher die neue „Gemeindevertretungsliste Möggers“ erstellt hat. Mit dieser Liste tritt er zur Wahl an. Der Bürgermeister, der Vizebürgermeister und die weiteren Mitglieder des Gemeinderats werden jedoch erst in der konstituierenden Sitzung, welche am 3. April 2025 stattfinden soll, gewählt. Als Termin für die für die Gemeindevertretungssitzung zur Bildung der Ausschüsse, etc. ist der 22. April 2025 geplant..

#### Kindergartenpersonal

Lukas Greussing berichtet, dass die Gemeinde inzwischen eine Bewerbung für die Stelle als Elementarpädagogin erhalten hat. Ein erstes Bewerbungsgespräch wurde bereits geführt, und die Bewerberin wird am 29. Januar 2025 einen Schnuppertag im Kindergarten absolvieren. Sie schließt im Juni ihre Ausbildung an der BAfEP Lauterach ab und könnte somit Mitte Juni als Pädagogin beginnen.

#### Straßensperre L9

Der Vorsitzende berichtet, dass die Landstraße L9, zwischen Hohenweiler Hub und Möggers Kapf, aufgrund dringender Forstarbeiten in der Zeit von Montag, 10.2. - 14.02. täglich zwischen 08:00 Uhr und 17:00 Uhr gesperrt sein wird. Ausweichrouten führen entweder über Eichenberg oder über das Rohrach. Für Blaulichtorganisationen bleibt die L9 auch während der Arbeiten passierbar. Die Linie 21 wird während der Sperrzeit über das Rohrach umgeleitet. Der Bus um 08:00 (Weienried) morgens kann noch planmäßig auf der normalen Strecke fahren, danach wird der reguläre Betrieb auf dieser Route bis 17:00 Uhr ausgesetzt. Ab 18:00 Uhr fährt die Linie wieder die gewohnte Strecke.

### 3 Prüfung der Gebarung

Lukas Greussing berichtet, dass die Abteilung Gebarungskontrolle vom Amt der Vorarlberger Landesregierung die Gemeinde Möggers von Juni bis September 2024 für die Haushaltsjahre 2018-2023 prüfte. Sie bekamen Zugriff auf das K5 Buchhaltungstool und das Dokumentenablagensystem V-Dok. Außerdem mussten alle Protokolle des Prüfungsausschusses, des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung (auch nicht öffentliche Sitzungen) zur Verfügung gestellt werden. Die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung wurden am 06.11.24 mit Lukas Greussing, Teresa Eienbach, Sabine Greißing (Finanzverwaltung Leiblachtal) und Gemeindevertreter Mario Moranduzzo besprochen. Der Bericht der Gebarung und die Stellungnahme des Bürgermeisters wurden der Gemeindevertretung frühzeitig zugestellt und unter diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis gebracht. Lukas Greussing erläutert einige zentrale Punkte der Prüfung, darunter die Zuständigkeiten bei Beschlüssen, die Empfehlung, dass der Prüfungsausschuss mindestens zwei Prüfungen pro Jahr durchführen sollte, die Belegführung, Verträge mit Vereinen sowie den Vertrag mit dem Sportclub. Der Vorsitzende lädt dazu ein, Fragen zum Bericht oder zur Stellungnahme zu stellen, und steht für eine ausführliche Beantwortung zur Verfügung.

Barbara Flatz erkundigt sich, ob für jeden Verein, der die Turnhalle nutzt, ein Vertrag erforderlich sei. Der Vorsitzende bestätigt dies und kündigt an, sich diesem Thema anzunehmen und mit allen betroffenen Vereinen entsprechende Verträge abzuschließen.

Mario Moranduzzo betont, dass die Prüfung für ihn sehr aufschlussreich war und er das Ergebnis als äußerst positiv empfindet. Er weist jedoch darauf hin, dass die Gemeinde aufgrund aktueller Grundstückskäufe eine hohe Pro-Kopf-Verschuldung aufweist, sich das tägliche Leben aber weiterhin leisten kann.

Lukas Greussing weist darauf hin, dass die finanzielle Lage derzeit für alle Gemeinden herausfordernd ist. Allerdings habe die Gemeinde kürzlich zwei äußerst wertvolle Grundstücke erworben, die für die Zukunft von Möggers von großer Bedeutung seien. Die stagnierenden Ertragsanteile erschweren die Situation zusätzlich. Er hofft jedoch, dass in spätestens zwei Jahren die ersten Bauplätze verkauft werden können.

Barbara Flatz merkt an, dass sie Mitglied des Prüfungsausschusses ist, es für sie jedoch nicht einfach sei, da sie weder im Gemeindegesetz noch in der Gemeindebuchhaltung über fundierte Kenntnisse verfügt. Als „Laie“ falle es ihr daher schwer, die Prüfung fachgerecht und mit gutem Gewissen durchzuführen.

Lukas Greussing ergänzt abschließend, dass er die Prüfung als sehr interessant empfunden habe und es begrüße, wenn auch seine Arbeit sowie die der Verwaltung kritisch überprüft werde. Falls im Nachhinein noch Fragen auftauchen, könne man sich jederzeit gerne an ihn wenden.

#### 4 Abfuhrordnung – Beschluss

Der Vorsitzende berichtet, dass im letzten Jahr der Gemeindeverband darauf aufmerksam gemacht hat, dass der Gemeinde die Abfuhrordnung fehlt. Daher wurde empfohlen, diese zu erstellen.

Die Verordnung wurde vorab zur Durchsicht der Gemeindevertretung zugesandt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Abfuhrordnung in vorgestellter Form zu beschließen. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

#### 5 Kanalordnung – Beschluss

Bei der Kanalordnung muss aufgrund einer Gesetzänderung die Verordnung überarbeitet werden. Folgende Punkte wurden abgeändert:

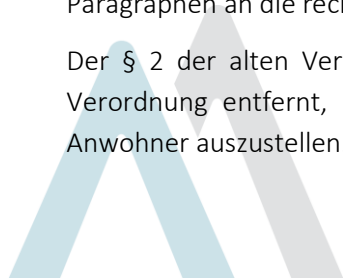
- § 9 Abs. 4 Wiederaufbau: dieser Abs. 4 wurde gestrichen, weil es nun im Gesetz genau erläutert wird und damit nicht mehr in der Verordnung stehen muss
  - § 10 Abs. 1: im Text wurde bei den Aufzählungen der Paragraphen der §15 hinzugefügt, weil dieser laut Gesetz aufgezählt werden muss.
  - § 13 Abs. 4: Text wurde geändert, weil im Gesetz nun vorgegeben ist, dass die jährlich in einem Haushalt durchschnittlich anfallende Schmutzwassermenge 0,55 m<sup>3</sup> pro m<sup>2</sup> der Geschoßfläche beträgt:
    - o (4) Wird der Wasserverbrauch mangels geeigneter Messgeräte geschätzt, werden die Kanalbenutzungsgebühren wie folgt festgesetzt:
      - a) Bei Wohnungen wird die jährliche Schmutzwassermenge mit pauschal 50 m<sup>3</sup> pro Person bemessen, wobei die Personenstandsaufnahme vom 30.6. und 31.12. eines jeden Jahres Gültigkeit hat;
      - b) bei Ferienhäusern wird der Kanalbenutzungsgebührenvorschrift eine Schmutzwassermenge von 50 m<sup>3</sup> pro Person jährlich zu Grunde gelegt; wobei mindestens 2 Personen zugrunde gelegt werden.
- WURDE GESTRICHEN**
- o (4) Wird der Wasserverbrauch mangels geeigneter Messgeräte geschätzt, erfolgt die Gebührenbemessung nach der im § 14 Abs. 6 des Kanalgesetzes angegebenen jährlich in einem Haushalt durchschnittlich anfallenden Schmutzwassermenge.
- STATTDESSEN EINGESETZT**

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Kanalordnung in vorgestellter Form zu beschließen. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

#### 6 Parkabgabenverordnung – Beschluss

Die Parkabgabenverordnung muss angepasst werden, da die Gebühren bislang direkt in der Verordnung geändert wurden. Künftig werden die Gebühren jedoch in der Gebührenordnung beschlossen, weshalb dies in der Verordnung vermerkt wurde. Zudem wurden folgende Paragraphen an die rechtlichen korrekten Bestimmungen angepasst:

Der § 2 der alten Verordnung „Anwohnerzone“ sowie § 5 „Pauschalierung“ wurden aus der Verordnung entfernt, da es rechtlich nicht ganz einfach ist, solche Berechtigungen für die Anwohner auszustellen.



Der § 4 „Höhe, Fälligkeit und Entrichtung der Abgabe“ wurde angepasst, da wir mittlerweile auch die Möglichkeit der Kartenzahlung am Automaten haben. Die Höhe der Abgabe wurde entfernt, da diese nun in der Gebührenordnung aufgelistet ist.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Parkabgabenordnung in vorgestellter Form zu beschließen. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen

## 7 Vergabe Quartiersentwicklung Weienried – Beschluss

Für die Planung und Umsetzung der Quartiersentwicklung in Weienried wird eine geeignete Firma gesucht. Der Vorsitzende hat hierzu zwei Angebote angefordert: eines von der bereits bekannten Firma stadtland und ein weiteres vom Büro raum\_link aus Lustenau. Beide Angebote wurden vergleichbar und in ähnlichem Aufbau ausgearbeitet.

Die Firma stadtland hat ein Angebot in Höhe von netto 39.000 Euro abgegeben, während das Büro raum\_link ein Angebot von 23.000 Euro netto vorgelegt hat.

Michael Frick betont, dass das Angebot von raum\_link klar strukturiert und verständlich sei, während er das Angebot von stadtland erst nach dreimaligem Lesen verstand. Er hebt hervor, dass neben den inhaltlichen Aspekten auch eine gute Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Personen entscheidend sei. Der Vorsitzende berichtet von einem Gespräch mit der Geschäftsführerin Eva Lingg-Grabher und schlägt vor, sie zu einem Kennenlernen mit der Gemeindevertretung einzuladen. Zudem könne er sich bei anderen Gemeinden über deren Erfahrungen mit der Firma erkundigen.

Barbara Flatz merkt an, dass sie das Angebot von stadtland als kompliziert formuliert empfunden habe und nach dem Lesen nicht genau wusste, welche Leistungen es umfasst. Das Angebot von raum\_link sei hingegen klar verständlich und leicht nachvollziehbar gewesen.

Mario Moranduzzo erklärt, dass er über die Vorarlberger Eigentümervereinigung auf die Firma raum\_link aufmerksam geworden sei und diesen Hinweis an Lukas weitergeleitet habe. Er bietet an, den entsprechenden Artikel aus der Zeitung an alle Gemeindevertreter weiterzuleiten.

Michael Frick schlägt vor, die verantwortlichen Personen persönlich kennenzulernen. Eine Möglichkeit wäre, beide Firmen zu einem kurzen Pitch einzuladen.

Walter Heine betont, dass er Lukas' Urteilsvermögen vertraut, da dieser beide Firmen kennengelernt habe. Seiner Meinung nach könne daher eine der beiden Firmen beauftragt werden.

Georg Bantel hebt hervor, dass es ihm wichtig sei, die Anwohner von Weienried noch vor der offiziellen Bekanntgabe in den Prozess einzubinden. Zudem fände er eine Referenz aus einer anderen Gemeinde hilfreich. Er merkt jedoch an, dass eine neue Firma wie raum\_link möglicherweise frischen Wind in das Projekt und neue Perspektiven für die Gemeinde bringen könnte. Der Vorsitzende stimmt ihm voll und ganz zu und betont, dass vor allem die Anwohner und insbesondere der angrenzende Landwirt in das Projekt einbezogen werden.

Walter Boch erklärt, dass ihn das Angebot von raum\_link deutlich mehr angesprochen habe, da es übersichtlich und verständlich formuliert sei.

Nach einer ausführlichen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, das Angebot der Firma raum\_link in der vorgestellten Form zu beschließen. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

## 8 Genehmigung der letzten Protokolle

Die Protokolle der letzten Gemeindevertretungssitzung vom 19.12.2024 ist an alle Mitglieder ordnungsgemäß ergangen und wird einstimmig genehmigt.

## 9 Allfälliges

Barbara Flatz berichtet, dass Sonja Wucher sie angerufen habe. Die Pfarre besucht alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 80. Lebensjahr. Sonja kümmert sich um die Geschenke und möchte sich herzlich dafür bedanken, dass die Gemeinde die Kosten dafür übernimmt.

Raphaela Bereuter erkundigt sich, ob sich am neuen Busfahrplan etwas geändert hat. Lukas berichtet, dass er vor Kurzem einen Termin mit den Leiblachtaler Bürgermeistern und Michael Stabodin hatte. Zusätzlich führte er ein Gespräch mit Konrad Bereuter von Hehle Reisen. Aktuell zeichnet sich ab, dass das Dorf voraussichtlich ab Dezember wieder in beide Richtungen angefahren wird. Dies muss jedoch noch abschließend evaluiert werden.

Walter Boch weist darauf hin, dass an Silvester im Ried offenbar von Polizisten Patronen verschossen werden. Er fragt, ob dies in der heutigen Zeit noch legitim ist, zumal den Bürgerinnen und Bürgern das Abfeuern von Feuerwerken untersagt ist. Lukas Greussing hört davon zum ersten Mal und bittet Marcel Mennel, sich dieses Themas anzunehmen.

Walter Boch möchte darauf hinweisen, dass am Bahnhof Lochau-Hörbranz Inhaber eines Jahrestickets für Bus und Bahn die Möglichkeit haben, für ca. 148,00 EUR pro Jahr einen Parkplatz zu erwerben. Dieses Ticket ist an das jeweilige Autokennzeichen gebunden und nicht übertragbar.

Lukas Greussing weist darauf hin, dass voraussichtlich noch eine Sitzung vor der Wahl stattfinden wird. Zudem plant er einen Ausflug mit der Gemeindevertretung und wird sich diesbezüglich noch melden.

## 10 Umwidmung Dietenmühle - Beschluss

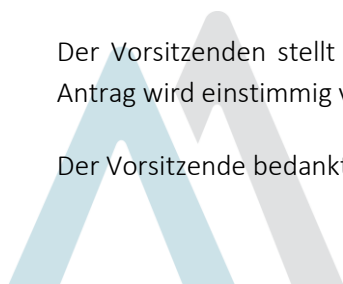
Der Grundeigentümer beantragt die Umwidmung eines Teilbereichs des Grundstücks 3738/1 von Freifläche-Landwirtschaft in Baufläche-Mischgebiet, um dort eine betriebliche Garage zu errichten. Zur Umsetzung wird ein Teil der Baufläche-Mischgebiet beim Grundstück 3737 sowie beim Grundstück 4447 zurückgenommen.

Im Zuge dessen soll die im REP 2024 vorgesehene Verlagerung der Baufläche realisiert werden. Gleichzeitig wird vorgeschlagen, den Flächenwidmungsplan in diesem Bereich zu korrigieren und an die Gegebenheiten der Natur anzupassen:

- Anpassung des Straßenverlaufs aufgrund des Ausbaus und der Verlegung der Straße
- Entfernung der Wasserfläche, da diese einen offensichtlichen Planfehler darstellt (an der betreffenden Stelle bestand niemals ein Bach)

Der Vorsitzenden stellt den Antrag, die Umwidmung in vorgestellter Form zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig von der Gemeindevertretung angenommen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen und schließt die Sitzung um 21:57 Uhr.



Der Bürgermeister

Mitgezeichnet,

Lukas Greussing

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Teresa Eienbach

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

||GI\_PADES\_BLOCK\_WITHOUT\_BORDERS||



GEMEINDE MÖGGERS

Weienried 80 | 6900 Möggers, Österreich | [www.moegggers.at](http://www.moegggers.at) | [gemeinde@moegggers.at](mailto:gemeinde@moegggers.at) | Seite 7 von 7